

Ressort: Politik

Ost-Ministerpräsidenten gegen Mindestlohn-Pläne

Berlin, 25.10.2013, 00:00 Uhr

GDN - Ostdeutsche Ministerpräsidenten sind gegen die jüngsten Pläne von Union und SPD, bei einem gesetzlichen Mindestlohn unterschiedlichen Höhen in Ost und West einzuführen. Der "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) sagte Sachsen-Anhalts Regierungschef Reiner Haseloff (CDU): "Kein Ost-Ministerpräsident wird einen Mindestlohn akzeptieren, der sich an der alten DDR-Grenze orientiert."

Ein allein vom Staat festgesetzter Lohn habe schon die DDR ruiniert. "Diesen Fehler dürfen wir im wiedervereinigten Deutschland nicht wiederholen.", sagte Haseloff. Auch der sächsische Regierungschef Stanislaw Tillich (CDU) sprach sich gegen einen starren gesetzlichen Mindestlohn aus. "Wir brauchen einen Mindestlohn mit Augenmaß", sagte der Regierungschef der "Bild". "Es muss eine Möglichkeit zur Überprüfung und zur Korrektur geben, wenn sich negative Folgen auf dem Arbeitsmarkt zeigen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23966/ost-ministerpraesidenten-gegen-mindestlohn-plaene.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619